

nicht als eine Nitrierung des *p*-Nitrobenzylalkohols, sondern als eine Aetherification desselben durch Salpetersäure aufzufassen. Durch diese Beobachtung wird der in meiner früheren, oben citirten Abhandlung S. 904 und ff. erörterte Auffassung der Reaktion von Salpetersäure auf einige Phenoläther auch beziehungsweise des Benzyl-*p*-Kresyläthers die erwünschte, thatsächliche Grundlage gegeben.

Der Dinitrobenzylalkohol, $C_6H_3(NO_2)_2CH_2OH$, ist vor der Hand aus der Liste der chemischen Verbindungen zu streichen; an seine Stelle tritt das *p*-Nitrobenzylnitrat, $C_6H_4(NO_2)CHO_2NO_2$.

227. H. Becker: Symmetrisches Nitrotoluidin.

(Vorläufige Mittheilung.)

[Mittheilung aus dem chemischen Laboratorium der technischen Hochschule in Darmstadt von W. Staedel.]

(Eingegangen am 1. Mai; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Wie oben gezeigt, verhält sich *m*-Kresol beim Nitriren ganz ähnlich wie Phenol. Es entstehen ein flüchtiges und ein nichtflüchtiges Nitro-*m*-Kresol, welches wohl dem *o*- und *p*-Nitrophenol entsprechen. Um zu einem dem *m*-Nitrophenol Bantlin's entsprechenden *m*-Nitro-*m*-Kresol zu gelangen, schien das von mir zuerst beschriebene *s*-Dinitrotoluol¹⁾ das geeignetste Ausgangsmaterial. Nach bekannten Methoden konnte hier verfahren werden. Ich habe Hrn. H. Becker veranlasst, zunächst die ersten Stadien dieser Umwandlung zu studiren, da dieselben in den Kreis von Reaktionen gehörte, welche sich Hr. Becker zu untersuchen vorgenommen hat. Alkoholisches Schwefelammonium wirkt leicht und wenn in berechneter Menge angewandt recht glatt auf *s*-Dinitrotoluol ein. Ohne des Näheren auf die Beschreibung der Versuche einzugehen, will ich nur bemerken, dass man mit Leichtigkeit das *s*-Nitrotoluidin erhält. Dasselbe bildet gelbrothe Nadeln, in heissem Wasser löslich und bei 95° schmelzend. Mit Salzsäure giebt es ein in grossen Prismen krystallisirendes Chlorhydrat, welches in Wasser leicht löslich ist und beim Liegen neben Kalihydrat unter einer Glocke Wasser- und Salzsäure verliert. Mit Benzoylchlorid reagirt das neue Nitrotoluidin heftig; es entsteht eine aus Alkohol schön krystallisirende bei 177° schmelzende Benzoylverbindung. Hr. Becker beabsichtigt diese Verbindung und ihre Abkömmlinge genauer zu untersuchen und ich möchte ihm durch die vorliegende Mittheilung dieses Arbeitsfeld reserviren.

Darmstadt, den 29. April 1882.

¹⁾ Diese Berichte XIV, 901.